



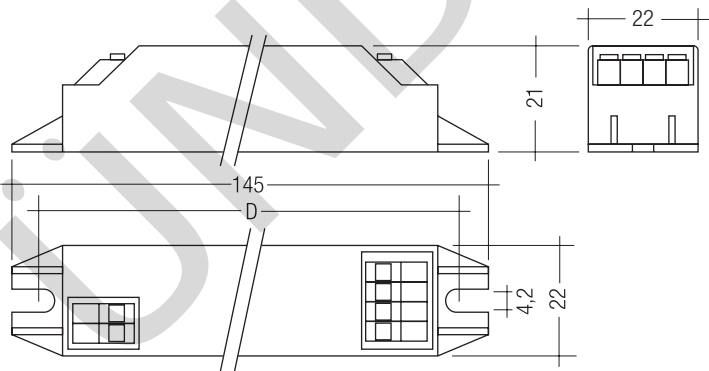
PC BASIC sl, 8 W PC BASIC

Produktbeschreibung

- CELMA-Energieeffizienzklasse A2
- Nominale Lebensdauer bis zu 50.000 h (bei t_a max. und einer Fehlerrate von max. 0,2 % pro 1.000 h)
- Großer Temperaturbereich (Werte siehe Tabelle)
- Automatischer Neustart nach Lampenwechsel
- Sicherheitsabschaltung defekter Lampen und am Lampenlebensdauerende
- Für Notbeleuchtungsanlagen gemäß EN 50172
- Temperaturschutz gemäß EN 61347-2-3 C5e

Technische Daten

Wechselspannungsbereich	198 – 264 V
Gleichspannungsbereich	176 – 264 V (Lampenstart \geq 198 V DC)
Überspannungsfestigkeit	270 V AC, 360 h
Definierter Lampenwarmstart	\leq 1 s
Betriebsfrequenz	\geq 40 kHz
Schutzart	IP20



Normen, Seite 2

Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele, Seite 3

Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Verpackung Kleinmenge	Verpackung Großmenge	Gewicht
Für Leuchten mit 1 Lampe					
PC 1x8 W BASIC sl	22176026	25 Stk.	1.150 Stk.	8.050 Stk.	0,044 kg

Spezifische technische Daten

Lampen- wattage	Lampen- typ	Typ	Artikelnummer	Abmessung L x B x H	Lochab- stand D	Lampen- leistung	Gesamt- leistung	EEL	Strom bei 50 Hz		λ bei 50 Hz		tc Punkt max.	Umgebungs- temperatur t_a
									220 V	240 V	220 V	240 V		
Für Leuchten mit 1 Lampe														
1 x 8 W	T5	PC 1x8 W BASIC sl	22176026	145 x 22 x 21 mm	136 mm	6,8 W	8,7 W	A2	0,075 A	0,071 A	0,53	0,51	80 °C	-25 ... 60 °C

Normen

EN 55015
EN 60929
EN 61000-3-2
EN 61347-2-3
EN 61347-2-4
EN 61547
gemäß EN 50172

Glühdranttest

nach EN 60598-1 mit erhöhter Temperatur von 960 °C bestanden.

AC-Betrieb

Netzspannung:
220 – 240 V 50 / 60 Hz
198 – 264 V 50 / 60 Hz mit Toleranz für Sicherheit ($\pm 10\%$)
202 – 254 V 50 / 60 Hz mit Toleranz für Performance ($+6\% / -8\%$)

Min. Lampenstarttemperatur -25 °C

DC-Betrieb

220 – 240 V_{DC}
198 – 264 V_{DC} sicherer Lampenstart
176 – 264 V_{DC} Betrieb möglich

Min. Lampenstarttemperatur -25 °C

Bei Gleichstrombetrieb ist der Anschluss verpolungssicher.

Notbeleuchtung

Einsatz in Notbeleuchtungsanlagen gem. EN 50172 bzw. für Notbeleuchtung nach EN 61347-2-3 Anhang J möglich.

Sofortstart nach Netzunterbrüchen < 0,5 s
EBLF $\geq 0,5$

Schutz gegenüber abnormalem Lampenbetrieb

Die Geräte sind mit einem Schutz gegenüber abnormalem Lampenbetrieb ausgestattet. Das Gerät schaltet automatisch ab, wenn die Lampe nicht gezündet werden kann oder wenn die Lampe einen Defekt aufweist.

Das Vorschaltgerät kommt wieder in den Betriebsmodus zurück durch einen Netzreset (10 s) oder durch einen Lampentausch (kurz aus- und eindrehen der Lampe).

Schutzart

IP 20 für gehäuste Varianten

Schutzklasse

Geeignet für den Einsatz in Schutzklasse I und Schutzklasse II Leuchten.

Energieklasse CELMA EEI = A2¹⁾

¹⁾ laut Anforderungen der EU-Richtlinien für Ökodesign (EG) Nr. 245/2009 und (EG) Nr. 347/2010

Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten

Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20
Installation \emptyset	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²
PC 1x8 W Basic sl	138	179	221	276	80	179	221	276

Max. Anzahl der Vorschaltgeräte pro Leitungsschutzautomaten bei U_n = 230 V

Oberwellengehalt des Netzstromes

EMV-Norm EN 61000-3-2 für Beleuchtungseinrichtungen mit Eingangswirkleistung ≤ 25 W.

Alle Vorschaltgeräte entsprechen den Vorschriften zum Betrieb einer Beleuchtungseinrichtung mit einer Eingangswirkleistung ≤ 25 W (EN 61000-3-2), in welcher der Oberschwingungsstrom 3. Ordnung 86 % und der Oberschwingungsstrom 5. Ordnung 61 % nicht überschreiten darf.

Netzströme bei Gleichstrombetrieb

Typ	Lampentyp	Leistung	Netzstrom bei U _n = 220 V _{DC}	Netzstrom bei U _n = 240 V _{DC}
PC 1x8 W BASIC	T5	1x8 W	39 mA	35 mA

Bemerkung

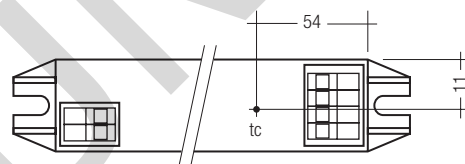
Die EMV-Vorschriften müssen von der Beleuchtungseinrichtung immer erfüllt werden, auch wenn mehr als ein Vorschaltgerät eingesetzt wird.

Lichtstromfaktor

BLF = 1,00 (bei 230 V 50 Hz)

Temperaturbereich

von -25 °C bis +50 °C



Luftfeuchtigkeit: 5 % bis max. 85 %, nicht kondensierend (max. 56 Tage/Jahr bei 85 %)

Lagertemperatur: -40 °C bis max. +80 °C

Bevor die Geräte in Betrieb genommen werden, müssen sie sich wieder innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches (ta) befinden.

Erwartete Lebensdauer

Typ	Lampentyp	Lampenleistung	ta	40 °C	50 °C	55 °C	60 °C
PC 1x8 W BASIC sl	T5	1x8 W	tc	60 °C	70 °C	75 °C	80 °C
			Lebensdauer	> 100.000 h	100.000 h	70.000 h	50.000 h

x = nicht zulässig

Verdrahtungshinweise

Die Leitungslänge ist durch die Leitungskapazität begrenzt.

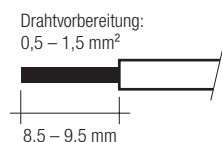
Vorschaltgerät	Anschlüsse	maximal erlaubte Leistungskapazität			
		Kalt	Heiß	Kalt	Heiß
Typ					
PC 1x83 W Basic sl	1, 2	3, 4	120 pF	60 pF	

Um Geräteausfälle durch Masseschlüsse zu vermeiden, muss die Verdrahtung vor mechanischer Belastung mit scharfkantigen Metallteilen (z.B. Leitungsdurchführung, Leitungshalter, Metallraster, etc.) geschützt werden.

Installationsrichtlinien

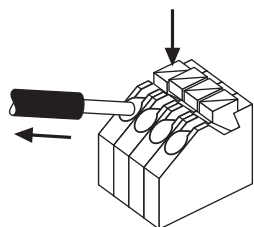
Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung können Litzendraht mit Aderendhülsen oder Volldraht mit Leitungsquerschnitt von 0,5 – 1,5 mm² verwendet werden. Für perfekte Funktion der Steckklemme Leitungen 9.5 mm abisolieren.



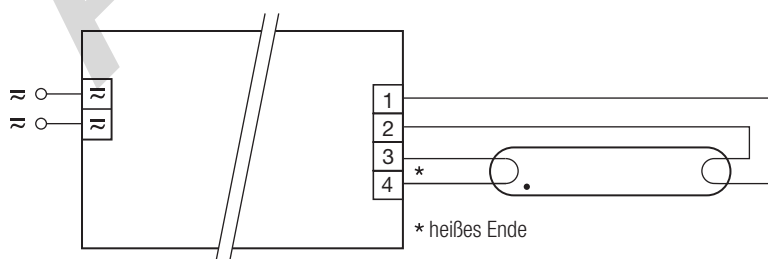
Lösen der Klemmenverdrahtung:

Dazu den "Push-Button" an der Klemme betätigen und den Draht nach vorne abziehen.



Vorschaltgeräte für dimmbare Anwendungen nicht freigegeben.

Anschlussdiagramm



* Leitungen 3, 4 max. 0,5 m (< 60 pF)
Leitungen 1, 2 max. 1,0 m (< 120 pF)

Bei Standard-Einaderkabeln 0,5 / 0,75 mm² kann mit typischen Leitungskapazitäten von 80 pF/m gerechnet werden. Diese Werte werden durch die Art der Verdrahtung beeinflusst. In Grenzfällen muss die Kapazität in der Leuchte gemessen werden. Lampenleitungen möglichst kurz und symmetrisch verdrahten.

Funkentstörung

Tridonic-Vorschaltgeräte sind funkentstört gemäß EN 55015. Um einen zuverlässigen Betrieb und unkritische Funkentstörwerte der Leuchte zu erreichen, empfehlen wir folgende Richtlinien:

- Verdrahtung der Leitungen möglichst kurz halten
- Netzleitungen nicht gemeinsam mit den Lampenleitungen verlegen (ideal 5 – 10 cm Abstand)
- Netzleitungen nicht zu dicht entlang des EVG oder der Lampen führen
- Abstand der Lampenleitungen zu geerdeten Metallflächen vergrößern
- Bei Durchgangsverdrahtung Netzleitung verdrehen
- Netzleitung in der Leuchte kurz halten

Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Lampen sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V_{DC} während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Nullleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V_{AC} (oder 1,414 x 1500 V_{DC}). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

Zusätzliche Informationen

weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services
Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!